

Stageco Deutschland GmbH

Contact Thorsten A. Weymar
 Address Rhinstraße 46
 12681 Berlin, Germany
 Phone +49 30 54 98 72 40
 Email thorsten.weymar@stageco.com
 Website www.stageco.com



STAGECO
 DEUTSCHLAND GMBH

History

Stageco wurde vor mehr als 20 Jahren mit der Lieferung der Bühnen für das renommierte Rock Werchter Festival in Belgien geboren.

Seitdem wurde ein umfassendes, international organisiertes Support-Netzwerk entwickelt, welches Stageco zum weltweiten Vorreiter und Trendsetter in der Konstruktion und dem Bau von Konzertbühnen und temporären Bauwerken macht.

Im Januar 1999 wurde die Bühnenservice Augsburg GmbH in Stageco Deutschland GmbH umfirmiert.

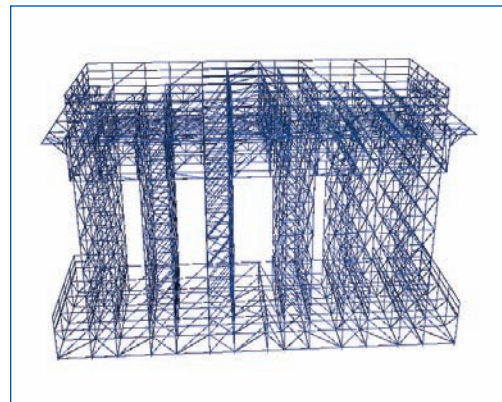
In den letzten Jahren wurde Stageco durch die Lieferung der atemberaubenden Bühnen für die internationalen Touren von The Rolling Stones, U2, Bon Jovi und Bruce Springsteen bekannt.

2005 setzte die Stageco Deutschland GmbH bei dem Design und der Umsetzung, der Überdachung des Papstaltars zum Weltjugendtag, ein innovatives

Zeichen. Die Überdachung wurde weltweit als „Papstwolke“ bekannt.

Im Jahr 2006 betreute die Stageco Deutschland GmbH (neben dem Tagesgeschäft wie Festivals oder Konzerten) in Kooperation mit der FIFA, Coca Cola, Mastercard und vielen anderen Sponsoren sämtliche Public Viewings und Fanmeilen zur WM in Deutschland.

Stageco bietet auch eine breite Palette an innovativen Lösungen für temporäre Eventarchitektur sowie für Unternehmens- und Sportveranstaltungen und profitiert hierbei von mehr als zwei Jahrzehnten Erfahrung in der Veranstaltungsbranche. Das Umsetzen ihrer Erfahrung bei der Erstellung leistungsfähiger, erfolgreicher Veranstaltungskonzepte für Corporate Events, wie Produkteinführungen, Präsentationen oder gesponserten Veranstaltungen macht die Marke Stageco zum „Superstar“ dieser Ereignisse!



Stage with reproduction of the Brandenburg Gate

Short Description

The project concerns the design of a stage with a backdrop to host one of Germany's most popular comedians: Mario Barth. The show took place for 70.000 spectators in the Berlin Olympic Stadium which was a new world record in the category: most spectators in a comedian's live show. Stageco built a scaffolding-construction with the dimensions of 45,69 m x 14,50 m x 16,5 m with a weight of about 80 tons, that is 70% of the size of the real gate. On the backdrop was shown a reproduction of the world-famous Brandenburg Gate. A nice detail: on top of the center part was placed an inflatable Quadriga.

Project Information

Owner: Mario Barth
Architect: Stageco Deutschland GmbH
General Contractor: Stageco Deutschland GmbH
Engineering Office: Stageco Deutschland GmbH

Construction Start: 06/07/2008
Construction End: 12/07/2008
Location: Olympic Stadium of Berlin, Germany



Weltrekord mit Mario Barth

„Der Eintrag in das Guinness-Buch der Rekorde ist ihm sicher. Mit 70.000 Zuschauern im Olympiastadion in Berlin übertraf er den bisherigen Rekord eines amerikanischen Comedians um das Vierfache!“ Ein Nachbau des Brandenburger Tors, inklusive Quadriga, bildete den Rahmen zu seiner Abschluss-Show in Berlin. Stageco verbaute 200 Tonnen Material, transportiert auf 13 Trailern.

Beschreibung

Was gemäß Mario Barth mit einer Wette begann, mündete schließlich in einen Weltrekord mit Eintrag in das Guinness-Buch der Rekorde.

Für seinen Auftritt im ausverkauften Berliner Olympiastadion vor 74.000 Zuschauern wünschte sich Mario Barth als Bühnenbild / Kulisse nichts geringeres als das Brandenburger Tor. Dieses sollte sich auch von den Abmessungen möglichst wenig vom Original unterscheiden.

Dies war nun aus geometrischen Gründen im Olympiastadion nicht ganz möglich, aber immerhin gelang eine Nachbildung in ca. 70% der Originalgröße. Im Rahmen der technischen Planung fiel die Entscheidung sehr schnell Richtung Gerüstbau, der durch seine Flexibilität hervorsteht. Aufgrund der Grundrissabmessungen und der Masse der Konstruktion konnte hier trotz der nicht geringen Höhe auf Ballast verzichtet werden.

Sowohl Mittelteil als auch die beiden seitlichen Anbauten wurden anschließend mit Stoffen sowie festen Säulenornamenten verkleidet.

Während die seitlichen Anbauten mit Videowänden bestückt wurden, erhielt der Mittelteil als Krönung eine aufblasbare Quadriga.

Die Konstruktion wurde als Einheit mit dem Stageco-Bühnenboden aus Layher-Allround-Gerüstmaterial errichtet. Ebenso wurde die gesamte Konstruktion nahezu ausschließlich mit dem Modulgerüstsystem Allround aus dem Hause Layher errichtet. Dazu gehörten auch Fußbodenbeläge für die Bühne sowie die „Dächern“ aus dem Hause Stageco.

Die Dächer aller drei Abschnitte waren begehbar und dienten auch gleichzeitig zur Vorbereitung und Befestigung diverser Pyrotechnik, die sich zum Ende der Show zu einem überaus spektakulären Feuerwerk entzünden sollten.

Der Aufbau erfolgte durch eine erfahrene Stageco-Crew, welche das Brandenburger Tor in einer Zeit von vier Werktagen errichteten. Dies beinhaltete ebenfalls den Aufbau weiterer diverser Nebenbauten für die Show wie Lautsprechertürme, Technikunterstände sowie Unterkonstruktionen für vier weitere Videowände und weiteres mehr.

Der Abbau erfolgte direkt im Anschluss an die Show in einem Zeitraum von zwei Tagen.

Technische Daten

- Abmessungen (einschließlich Anbauten): $L \times B \times H = 45,69 \text{ m} \times 14,50 \text{ m} \times 16,5 \text{ m}$
- Abmessungen (nur Mittelteil): $L \times B \times H = 24,97 \text{ m} \times 14,50 \text{ m} \times 16,5 \text{ m}$
- Materialgewicht: ca. 78 to
- Gerüstsystem: Layher Allround (Stahl)
- Aufbauzeit / Show: 5 Tage / 12. Juli 2008
- Aufbauort: Olympiastadion Berlin
- Projektleiter: Thomas Bartz (Stageco)
- Planung / Konstruktion: Sebastian Kraas / Dirk Lauenstein (Stageco)
- Statik: Thorsten A. Weymar (Stageco)

EDV-Berechnung

Die Konstruktion wurde jeweils mittels ESA-Prima-Win 3.90 berechnet und bemessen. Aufgrund der enormen Anzahl an Knoten und Stäben (insgesamt knapp 10.000 Stäbe) musste das Gesamtsystem gesplittet werden, so dass hier der Mittelteil (das eigentliche Tor) sowie die Seitenanbauten separat berechnet wurden. In diesem Falle wurden als Ergebnis lediglich die maßgebenden Schnittgrößen ausgegeben, welche mit den zulässigen Einwirkungen gemäß Zulassung der Fa. Layher verglichen wurde. Für die Prüfung durch den TÜV Rheinland erwies sich der Export als dxf-File als sehr hilfreich, um auch den Zeitraum der Prüfung möglichst gering zu halten.

Stage with reproduction of the Brandenburg Gate

